

# **Verbeamtung - lohnt es sich wirklich oder nur Augenwischerei?**

**Beitrag von „Das Pangolin“ vom 19. Januar 2019 11:38**

[@MilaB,](#)

aber das ist ja klar, wenn das Beamtentum keine Vorteile hätte, dann bräuchte man bzw. dann bräuchten es die Lehrer auch nicht. 

Die Frage war ja, welche Vorteile es denn hätte. Wie gesagt werden die Vorteile von den verbeamteten Lehrern immer irgendwie "abgestritten" oder kleingeredet. Ok, im Westen hattest du wohl oftmals keine Wahl. Lehrer wurden eben verbeamtet. (???) Im Osten greift aber wohl nahezu jeder zu, der jetzt die Möglichkeit hat, verbeamtet zu werden.

Ich fasse mal die Vorteile zusammen, die ich bis jetzt wahrnehme:

1. (nahezu) unkündbar
2. deutlich höhere Rente, sprich Pension (natürlich trotzdem je nach geleisteter Arbeit)
3. 100% Lohnfortzahlung im Krankheitsfalle für sehr lange Zeit (wie lange genau? Angestellte jedenfalls nur für 6 Wochen)
4. Familienzuschlag, wenn man Kinder hat (kann je nach Kinderzahl mehrere hundert Euro ausmachen)
5. meistens private Krankenkasse, also Bevorzugung bei Terminen und Behandlung (kann lebensrettend sein)
6. (keine Rangfolge): höheres Netto, obwohl geringeres Brutto (?)

...

Vielelleicht mag jemand ergänzen oder korrigieren bzw. (zurecht) relativieren, wo ich etwas zu pauschal benannt habe. Da fehlen mir dann die Details. Aber Fakt ist ja nunmal, der Beamtenstatus lockt und muss ja dann auch Vorteile haben. Nicht umsonst sind mehere ostdeutsche Bundesländer zur Verbeamtung der Lehrer zurückgekehrt.

Die "Nachteile" hingegen sind in meiner Wahrnehmung kaum noch real. Man ist stärker weisungsgebunden, kann versetzt werden. Ok, aber einerseits gibt es dann auch so viele Gründe, das doch nicht machen zu müssen, und andererseits, welcher angestellte Lehrer kann sich denn wirklich weigern, woanders hinzugehen, wenn es an der eigenen Schule keinen Bedarf mehr für ihn gibt? Und Schulgesetze und Verordnungen gelten für alle. Ja, streiken dürfen die Beamten nicht, die Angestellten dürfen das, na, das heißt doch eigentlich nur, die

Angestellten streiken für die Beamten mit = halten für sie den Kopf hin (z.B. A 13 für alle, da streiken die angestellten Lehrer natürlich auch für die verbeamteten mit, haben aber selbst "nur die Hälfte" davon).